Policía federal en Alemania Polizei Grenzschutz Bundespolizei

Wiki - 1952 trat [Gustav Heinemann](http://de.wikipedia.org/wiki/Gustav_Heinemann) (später Bundespräsident) wegen der Pläne zur [Wiederbewaffnung](http://de.wikipedia.org/wiki/Wiederbewaffnung) Deutschlands aus der CDU aus und gründete mit [Helene Wessel](http://de.wikipedia.org/wiki/Helene_Wessel), Margarete Schneider, [Erhard Eppler](http://de.wikipedia.org/wiki/Erhard_Eppler), [Robert Scholl](http://de.wikipedia.org/wiki/Robert_Scholl), [Diether Posser](http://de.wikipedia.org/wiki/Diether_Posser) und anderen zunächst die „Notgemeinschaft für den Frieden Europas“, aus der dann die „Gesamtdeutsche Volkspartei“ [GVP](http://de.wikipedia.org/wiki/Gesamtdeutsche_Volkspartei) entstand.

Sie vertrat einige Positionen des ersten Parteiprogramms der CDU, des [Ahlener Programms](http://de.wikipedia.org/wiki/Ahlener_Programm), weiter und strebte einen Verzicht der Bundesrepublik auf eine Verteidigungsarmee und strikte [Neutralität](http://de.wikipedia.org/wiki/Neutralit%C3%A4t_(Internationale_Politik)) zwischen der [NATO](http://de.wikipedia.org/wiki/NATO) und dem [Ostblock](http://de.wikipedia.org/wiki/Ostblock) an, um die Chance zur[Wiedervereinigung](http://de.wikipedia.org/wiki/Deutsche_Wiedervereinigung) offen zu halten und die Tradition des deutschen [Militarismus](http://de.wikipedia.org/wiki/Militarismus) zu beenden. Heinemann bejahte stattdessen den Aufbau einer [Bundespolizei](http://de.wikipedia.org/wiki/Bundesgrenzschutz) von gleicher Stärke wie die damals aufgebaute [Volkspolizei](http://de.wikipedia.org/wiki/Deutsche_Volkspolizei) der [DDR](http://de.wikipedia.org/wiki/Deutsche_Demokratische_Republik). Damals stand der Begriff*Bundespolizei* also für [paramilitärische](http://de.wikipedia.org/wiki/Paramilit%C3%A4r) Verbände (ähnlich wie die bis 2005 existierende [Bundesgendarmerie](http://de.wikipedia.org/wiki/Bundesgendarmerie) in Österreich).

Geschichte

Die Bundespolizei entstand am 1. Juli 2005 durch Umbenennung des am 16. März 1951 gegründeten [Bundesgrenzschutzes](http://de.wikipedia.org/wiki/Bundesgrenzschutz).

Sie war der letzte Schritt einer langfristigen Entwicklung beginnend im Jahre 1972. Im [*Bundesgrenzschutzgesetz*](http://de.wikipedia.org/wiki/Bundesgrenzschutzgesetz) des entsprechenden Jahres wurde der BGS bereits als *eine*[*Polizei*](http://de.wikipedia.org/wiki/Polizei)*des Bundes* bezeichnet. Im Rahmen des [Schengener Abkommens](http://de.wikipedia.org/wiki/Schengener_Abkommen) und mit der[deutschen Wiedervereinigung](http://de.wikipedia.org/wiki/Deutsche_Wiedervereinigung) im Jahre 1990 änderte sich das Einsatzspektrum des BGS grundlegend, [grenzpolizeiliche](http://de.wikipedia.org/wiki/Grenzpolizei) Aufgaben gingen stark zurück, [bahnpolizeiliche](http://de.wikipedia.org/wiki/Bahnpolizei) und Flughafensicherungsaufgaben kamen hinzu.

1994 trat das neugefasste Bundesgrenzschutzgesetz in Kraft, mit dem Angehörige des BGS auch den [Kombattantenstatus](http://de.wikipedia.org/wiki/Kombattant) verloren.

1998 kam es zu einem [Normenkontrollverfahren](http://de.wikipedia.org/wiki/Normenkontrolle) im Hinblick darauf, ob der BGS die Aufgaben der Bahnpolizei und Sicherung der Flughäfen 1990 übernehmen durfte, was letztendlich bestätigt wurde. In ihrer Entscheidung benutzten die Richter zur Beschreibung der Aufgaben des BGS die Begriffe *Sonderpolizei*, *Polizei mit begrenzten Aufgaben* und schließlich *Polizei des Bundes*. Wesentlich in dieser Entscheidung ist auch der sogenannte [*Polizeibrief*](http://de.wikipedia.org/wiki/Polizeibrief) der [westalliierten](http://de.wikipedia.org/wiki/Westalliierte) [Militärgouverneure](http://de.wikipedia.org/wiki/Milit%C3%A4rgouverneur) vom 14. April 1949, in dem die Besatzungsmächte dem Bund die Errichtung bestimmter *Bundespolizeibehörden* gestatteten.[[1]](http://de.wikipedia.org/wiki/Bundespolizei_(Deutschland)#cite_note-1) Mit dem Urteil wurde ebenfalls deutlich gemacht, dass die Übernahme spezieller polizeilicher Aufgaben nicht gegen [Art. 30](http://bundesrecht.juris.de/gg/art_30.html) GG *(„Die Ausübung der staatlichen Befugnisse und die Erfüllung der staatlichen Aufgaben ist Sache der Länder, soweit dieses Grundgesetz keine andere Regelung trifft oder zulässt“)*verstoße.

2005 strebte die [Rot-Grüne Koalition](http://de.wikipedia.org/wiki/Rot-Gr%C3%BCne_Koalition) unter [Bundeskanzler](http://de.wikipedia.org/wiki/Bundeskanzler_(Deutschland)) [Gerhard Schröder](http://de.wikipedia.org/wiki/Gerhard_Schr%C3%B6der) und [Innenminister](http://de.wikipedia.org/wiki/Innenminister) [Otto Schily](http://de.wikipedia.org/wiki/Otto_Schily) die endgültige Umbenennung an. Dies führte zu einer intensiven politischen Diskussion besonders auch zwischen den [Ländern](http://de.wikipedia.org/wiki/Land_(Deutschland))[[2]](http://de.wikipedia.org/wiki/Bundespolizei_(Deutschland)#cite_note-2) und dem Bund. Anlassgebend war zum einen die Sorge der Länder, dass der [Bund](http://de.wikipedia.org/wiki/Bundesebene_(Deutschland)) versuche, länderpolizeiliche Kompetenzen zu übernehmen,[[3]](http://de.wikipedia.org/wiki/Bundespolizei_(Deutschland)#cite_note-3) was dieser bestritt, zum anderen sicherlich auch eine unterschiedliche Interpretation des [Polizeibegriffes](http://de.wikipedia.org/wiki/Polizeibegriff). Auch innerpolizeilich wurde intensiv diskutiert.[[4]](http://de.wikipedia.org/wiki/Bundespolizei_(Deutschland)#cite_note-4)[[5]](http://de.wikipedia.org/wiki/Bundespolizei_(Deutschland)#cite_note-5)

Letztendlich stimmte der Bundestag mehrheitlich für den Antrag der Bundesregierung und der Bundesgrenzschutz wurde zum 1. Juli 2005 in *Bundespolizei* umbenannt. Eine Aufgabenerweiterung war damit nicht verbunden, es wurde lediglich in allen Gesetzen, in denen das Wort *Bundesgrenzschutz* vorkam, dieses durch *Bundespolizei* ersetzt. Der Bundesrat hat auf die Anrufung des Vermittlungsausschusses verzichtet.

Die im Frühjahr 2010 von Bundesinnenminister [Thomas de Maizière](http://de.wikipedia.org/wiki/Thomas_de_Maizi%C3%A8re) eingesetzte Kommission zur Evaluierung der Sicherheitsbehörden des Bundes (Bundespolizei, [Bundeskriminalamt](http://de.wikipedia.org/wiki/Bundeskriminalamt_(Deutschland)) und [Bundeszollverwaltung](http://de.wikipedia.org/wiki/Bundeszollverwaltung)), unter der Leitung des ehemaligen Präsidenten des[Bundesamtes für Verfassungsschutz](http://de.wikipedia.org/wiki/Bundesamt_f%C3%BCr_Verfassungsschutz) [Eckart Werthebach](http://de.wikipedia.org/wiki/Eckart_Werthebach), gab Anfang Dezember 2010 in ihrem Bericht[[6]](http://de.wikipedia.org/wiki/Bundespolizei_(Deutschland)#cite_note-6)[[7]](http://de.wikipedia.org/wiki/Bundespolizei_(Deutschland)#cite_note-7) die Empfehlung, Bundespolizei und Bundeskriminalamt zu einer Polizei des Bundes unter dem Namen Bundespolizei (neu) zusammenzufassen. Die[Bundeszollverwaltung](http://de.wikipedia.org/wiki/Bundeszollverwaltung) sollte außen vor bleiben. De Maizière bezeichnete den Vorschlag der Kommission als überzeugend, bedenkenswert und verfolgenswert.[[8]](http://de.wikipedia.org/wiki/Bundespolizei_(Deutschland)#cite_note-8) BKA-Präsident [Jörg Ziercke](http://de.wikipedia.org/wiki/J%C3%B6rg_Ziercke) und die Innenminister der Länder waren mit diesem Vorhaben allerdings nicht einverstanden.[[9]](http://de.wikipedia.org/wiki/Bundespolizei_(Deutschland)#cite_note-9) Eine Zusammenlegung bis 2013 war geplant.[[10]](http://de.wikipedia.org/wiki/Bundespolizei_(Deutschland)#cite_note-10) Jedoch entschied Bundesinnenminister Hans-Peter Friedrich, der am 3. März 2011 zum Bundesinnenminister ernannt wurde, dass es eine Fusion von Bundespolizei (BPOL) und Bundeskriminalamt (BKA) nicht geben werde. Lediglich eine bessere Zusammenarbeit bei der Telekommunikation und Ausbildung sei angedacht.